

Amadeu Antonio Stiftung

Linienstr. 139, 10115 Berlin

Telefon: 030 240 886 10

info@amadeu-antonio-stiftung.de

www.amadeu-antonio-stiftung.de

Unser besonderer Dank gilt den Jugendlichen aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, die an diesem Projekt mitgewirkt haben. Zeichnungen: Carolin Wedekind (www.foxitalic.de)

Gefördert durch:



FREUDENBERG
STIFTUNG



In Kooperation mit:



Nationalismus

WAS IST DAS?
WAS GEHT MICH DAS AN?
WAS KANN ICH DAGEGEN TUN?

www.living-equality.org



Erkennen.



Wenn zwei Nationalmannschaften bei einem Fußballspiel aufeinander treffen, fiebern viele Menschen mit dem »eigenen Team« mit. Sie feuern die Mannschaft an, bejubeln ihre Tore und trauern bei einer Niederlage. Es kann mitunter sehr emotional werden. Diese Art von emotionaler Reaktion auf ein Fußballländerspiel scheint unproblematisch zu sein, es sei denn, es gibt Streit oder gar Prügel zwischen Fans aus den zwei Ländern.

Wie geht es dir damit? Hast du eine besondere Beziehung zur Nationalmannschaft, zur Fahne, zur Nationalhymne? Wie empfindest du es, wenn sich viele wegen eines Fußballspiels in den Nationalfarben kleiden? Machst du mit oder findest du es albern oder schlimm?

Und wie siehst du dieses Thema jenseits von Sport? Bist du stolz auf dein Land? Oder bist du eher jemand, der fragt: Warum soll ich stolz auf etwas sein, dass ich weder geleistet noch mir ausgesucht habe?

Benennen.



Das Wort Nationalismus bezeichnet die besondere Beziehung zu dem Land, zu dem sich ein Mensch zugehörig fühlt. Für sehr viele Menschen ist es das Land, in dem sie leben und dessen Staatsangehörigkeit sie haben. Sehr unterschiedliche Menschen werden zu einer Nation gezählt und man kennt sie nie alle: trotzdem gibt es die Vorstellung, dass alle etwas eint. Diese Idee ist die Grundlage für den Nationalismus. Das Gefühl der nationalen Zugehörigkeit ist manchmal so stark, dass Menschen bereit sind, für die

Nation zu töten und zu sterben. Nationalismus führt immer wieder zu großen Konflikten und Kriegen. Aus der Geschichte des Nationalsozialismus ziehen einige Menschen in Deutschland die Lehre: Der fanatische Nationalismus hat Verbrechen gegen die Menschheit verursacht. Sie versuchen daher, den Nationalismus in engen Grenzen zu halten oder mindestens friedlich auszuleben.

Nationalismus schließt oft Menschen aus. Zum Beispiel werden in Deutschland nicht-weiße Menschen, Menschen, die einen nicht-christlichen Hintergrund haben oder Menschen mit ausländischen Namen als nicht zugehörig dargestellt und behandelt. Einigen Menschen wird diskriminierend unterstellt, dass sie »nur« Passdeutsche seien, also keine »echten« Deutschen. Eine solche Diskriminierung verursacht weitere Konflikte.

Der Nationalismus geht davon aus, dass jeder Mensch einer Nation angehört. Aber das ist nicht die Realität. Es gibt viele Menschen, die einen Bezug zu mehr als einer Nation haben, manchmal haben Menschen mehr als einen Pass oder eine Muttersprache. Der Nationalismus macht es diesen Menschen schwer.

Verändern!



Die Menschen auf der Welt sind heute fast alle in Nationen aufgeteilt. Jedoch sind einige Menschen staatenlos und sie haben es sehr schwer. Aber auch wenn alle Menschen in Nationen verteilt wären, hieße es immer noch nicht, dass diese Aufteilung in Nationen naturgegeben ist. Das zu sagen, ändert nichts an der Situation, aber es hilft, dich daran zu erinnern, dass eine solche Aufteilung veränderbar ist.

Vielleicht triffst du Menschen bei denen du denkst:

Der ist ein typischer Franzose, ein typischer Russe, die eine typische Australierin, eine typische Indianerin oder eine typische Deutsche. Auch wenn es Menschen gibt, die nationalen Stereotypen zum Teil entsprechen, ist es wichtig zu wissen: Stereotype sind Verallgemeinerungen, doch sie sind nur ein Ausschnitt eines viel größeren Bildes. So wie du dich als einzigartigen Menschen betrachtest, so einzigartig sind die anderen auch. In einer Demokratie haben alle Menschen das Recht auf Freiheit von Diskriminierung, ob sie dir »typisch« für dein Land vorkommen oder nicht. Dieses Recht zu verteidigen geht uns alle an, denn nur so können wir dafür sorgen, dass unsere Rechte respektiert werden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um gegen feindselige nationalistische Haltungen vorzugehen. Du kannst zum Beispiel

- ... zusammen mit Verbündeten gegen nationalistische Wahlkampagnen und Parolen protestieren.
- ... rassistischen Vorstellungen widersprechen, die vermitteln, wer »deutsch« sei und wer nicht.
- ... Stereotype Darstellungen von Nationalitäten hinterfragen.
- ... die (internationale) Vielfalt in deiner Umgebung feiern.
- ... für die universalistischen Menschenrechte eintreten.

Nationalismus bedeutet die Abwertung von Menschen aus anderen Nationen. Die Abwertung von anderen, um sich selbst aufzuwerten, ist das Grundproblem und die verkehrte Logik auch bei Sexismus, Rassismus, Homophobie und anderen ähnlichen feindseligen Haltungen. Zu diesen und weiteren Formen der Diskriminierung und Ausgrenzung hat die Amadeu Antonio Stiftung eine Reihe von Flyern veröffentlicht. Weitere Flyer wie auch Unterstützung, wenn du dich für eine demokratische, diskriminierungsfreie Kultur engagieren willst, bekommst du bei der Stiftung.